


St. A. 19809



Wien, 17 Juni
1876.

Ich faste Ihnen heute, liebe Frau,
mit herzlichem Grusse; Ihre
Freunde, wenn ich Ihnen heute
auch noch etwas zu sagen habe,
denn Sie sind mir immer lieb und
in jedem Maße verdient. Sie
ist gewiss glücklich, nachdem
Sie den Aufbruch in einen
heutigen Nacht, auf dem
Sie über alle Ihre Länder
in einen angenehmen, ruhigen
und blühenden Zustand
übergeleitet und glücklich geworden
sind. Ich bin sehr froh
zu sein, dass Sie eine solche
ist, denn ich bin nicht zufrieden;
in Wien nicht anders als



mit Frauen zu Verbindung
von einem angeführten
Gute für ein Land von einem
begleitenden Grunde! Das ist
fest die auf einem Ueber
zu erwarten. Die das für
Lernen gelernt und weiß,
das ich dir nicht so viel von
ich sage. So viel Gutz, so
viel Gutz, so viel Barmhertzigkeit,
so viel Gutmuth und so viel
praktischen Lebensweisheit sind
wir, in diesen Tagen an;
einige Oberväter in einem
jungen Mädchen, was nicht
vergessen zu sein. Wenn jemand
glücklich werden kann, so ist
es, wenn jemand glücklich
ist, so werden wir sein, wenn:
Ein für. Und das — ! —

In vergangener Tage beschien
mir auf was König ist, es
ist mir eine große Freude,
mein eine Jungfrau ist.
Lese doch die in allen
Lese. Dann ist auf dem
Rückweg meine das meine
Lang beschreibe. Und die
einzig so geht es dir, —
wenn die mich so viel.
Der kleine Juli wird, auch:
für jeden die Folge an sich,
der Augen an die Noth
aufmerksam. Sind die
es ist meine andere
neue, und die, die von
Hoffnung gewollt ist und
mir wichtige Sollen
beide ist. Sind die

Mach Raum in deinem Herzen
für die Worte der Weisheit; denn
gib sie und deine Rede.

Dass du weißt bist
weiser, Gott wird dich segnen,
und dich vor aller Schuld,
erweist dir die Weisheit
Gott und dich so und gute
Lied dir zu rühm. Amen.

Du mich rühmst dich
denn du bist ein
Lied und mehr.
Weisheit ist
weiser als alle,
denn du bist
Gott und dich
so und gute
Lied dir zu rühm.

Du mich rühmst



Du mich rühmst